



GYMNASIUM BEILNGRIES

Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

05.05.2020

5. Elternbrief

während der Corona-Pandemie

Stufenplan zur Wiederaufnahme des Unterrichts

Sehr geehrte Eltern!

Mit großer Freude darf ich Ihnen erstmals nach mehr als sieben Wochen einen Elternbrief schreiben, dessen Hauptthema nicht mehr der Umgang mit der Schließung, sondern die stufenweise Öffnung der Schulen ist – und zwar nicht nur für die Abiturprüflinge, Heute gab es dazu Beschlüsse im bayerischen Kabinett, die in der Pressekonferenz des Ministerpräsidenten und mehrerer Minister um 12.00 Uhr konkretisiert wurden. Gleich vorweg: Obwohl wir natürlich bereits Vorarbeiten geleistet haben, kann ich Ihnen wenige Stunden nach der Pressekonferenz selbstverständlich noch keine genauen Angaben für die Umsetzung der Beschlüsse am Gymnasium Beilngries vorstellen, zumal wir die angekündigten Regelungen noch gar nicht schriftlich haben und sie ja außerdem unter dem Vorbehalt der günstigen Entwicklung der Pandemie-Eindämmung stehen. Wir werden Sie jeweils rechtzeitig vor der Öffnung für die jeweiligen Jahrgänge näher informieren.

Bereits jetzt aber einige Hinweise zum „Fahrplan“, der heute erläutert wurde:

1. Hinweise zum Präsenzunterricht der Q 11:

- Ab 11. Mai beginnt nun definitiv (wie schon erwartet, aber bisher noch nicht eindeutig festgelegt) der Präsenzunterricht für die Jahrgangsstufe 11, die ja unmittelbar die Kursphase für das Abitur 2021 darstellt. Es wurde erneut daran erinnert, dass das entscheidende Kriterium für die Organisation des Unterrichts das Abstandsgebot von 1,5 m zusätzlich zur Berücksichtigung der allgemeinen Hygieneregeln bleibt. Das bedeutet, dass in „normalen“ Klassenzimmern nicht mehr als 15 Schülerinnen und Schüler Platz finden, ggf. aber durchaus in größeren Räumlichkeiten auch ganze Kurse sinnvoll unterrichtet werden können. Wir arbeiten nun auf der Basis des bisherigen Stundenplans an der Umsetzung dieser Regeln. Dabei kann es teilweise zu Umstrukturierungen des Stundenplans kommen. Wir möchten aber zumindest bis Pfingsten keine größeren Änderungen im „Grob-raster“ herbeiführen, v. a. keine neuen Pflichtnachmittage einführen. Ggf. müssen wir aber die ursprünglich für den Sportunterricht oder/und für die Seminare reservierten Nachmittagsstunden teilweise für andere Fächer „umwidmen“, d. h. alle sollen zunächst einmal davon ausgehen, dass die „langen“ Nachmittage der Q 11 am Montag und Dienstag erhalten bleiben, ebenso wie die Stunden des Zusatzprogramms, das nur einige wenige belegt haben, am Mittwoch und am Donnerstag. Ob größere Änderungen nötig werden, wenn ab Pfingsten noch mehr Jahrgangsstufen teilweise Präsenzunterricht erhalten, kann ich heute noch nicht sagen.
- Wie schon im letzten Brief weise ich ausdrücklich darauf hin, dass wir unbedingt auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln achten müssen und dies auch tun. Diese werden den Schülerinnen und Schülern – wie wir das bei der Q 12 auch gehalten haben – zeitnah bereits vor dem Beginn des Präsenzunterrichts zugänglich gemacht. In den nunmehr sieben Unterrichtstagen der Q 12 seit dem 27. April haben wir wirklich gute Erfahrungen gemacht und mussten nur sehr selten daran erinnern oder gar nachdrücklich darauf pochen. Diese – wohl auch bayernweit – guten Erfahrungen waren wohl eine der Voraussetzungen für die nunmehr erfolgten Lockerungen der Schulschließung.

Auch weiterhin setzen wir am Gymnasium Beilngries in erster Linie auf das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler, wären aber nichtsdestoweniger gezwungen, bei schwerwiegenden Verstößen mit sehr deutlichen Maßnahmen, notfalls bis zum Ausschluss aus dem Unterricht (vgl. Art. 87 BayEUG) reagieren, um den Schutz aller Beteiligten zu wahren.

- Zum Thema Masken: Bisher galt bereits eine Maskenpflicht für den ÖPNV bzw. den Schulbus und dessen Haltestellen; viele trugen darüber hinaus freiwillig gemäß der Empfehlung Masken auf den Gängen und in der Halle. Nachdem sich nun ab dem 11.05.2020 nicht mehr nur ca. 14 % der Schülerschaft in unserem Schulhaus aufhält, sondern ca. 25 % zuzgl. einer erhöhten Zahl an Lehrkräften, hatten wir für unsere Schule trotz ihres weitläufigen Platzangebots ohnehin vor, angesichts erhöhter Personenzahlen eine Maskenpflicht (mit Ausnahme der Unterrichts- bzw. Prüfungsräume) zu verhängen. Ich habe dies heute bereits der Q 12 angekündigt und bin weithin auf Verständnis gestoßen. Heute Mittag hat der Kultusminister diese Maßnahme bayernweit im Kontext des erweiterten Präsenzunterrichts angekündigt. Genaueres wird den Schülerinnen und Schülern der Q 11 rechtzeitig mitgeteilt.

Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für die Jahrgangsstufen 5 mit 10:

- Nach den Worten des Ministers ist ab 18.05.2020 bei weiterhin günstigen Daten der Pandemieeindämmung die Rückkehr der Jahrgangsstufen 5 und 6, jeweils in Teilgruppen, vorgesehen. Näheres hierzu kann ich naturgemäß noch nicht sagen. Ich werde mich rechtzeitig an Sie wenden. Wir freuen uns auf jeden Fall sehr, auch unsere Jüngsten und Jüngeren bald wieder „live und in Farbe“ bei uns begrüßen zu dürfen.
- Nach den Pfingstferien sollen die übrigen Jahrgangsstufen wieder tageweise Präsenzunterricht erhalten – immer unter der Voraussetzung günstiger Zahlen der Gesundheitsbehörden. Wir freuen uns ebenso ehrlichen Herzens auf sie und werden, sobald uns nähere Vorgaben aus dem Ministerium erreichen, mit den Planungen beginnen.

Einige allgemeine Hinweise:

- Schülerinnen und Schüler, die Risikogruppen angehören oder bei denen sonst triftige Gründe dafür vorliegen, den Präsenzunterricht nicht zu besuchen, können davon ggf. befreit werden. Nachdem es aus der Eltern- und aus der Schülerschaft, wie es auf der Pressekonferenz hieß, sehr unterschiedliche Signale gab – vom dringenden Wunsch nach zeitnaher möglichst weiter Öffnung der Schulen bis zu großer Sorge vor dem Präsenzunterricht überhaupt, sollen wohl, zumindest in den kommenden Wochen, individuelle Lösungen in einem breiten Spektrum ermöglicht werden. Einzelfälle regelt die Schulleitung.
- Nach Aussage der Busunternehmen ist die Schülerbeförderung weiterhin, ab der kommenden Woche auch an den Pflichtnachmittagen, eindeutig sichergestellt. Man hat uns auch mitgeteilt, dass selbstverständlich trotz Maskenpflicht mit einer reduzierten Fahrgastzahl pro Bus gerechnet wird. Wir haben deswegen auch schon Umfragen bei der Q 11 dazu durchgeführt, deren Ergebnisse wir weiterreichen. Ich hoffe sehr, dass die Schülerbeförderung auch in diesen Zeiten gut durchgeführt wird. Sollte es doch zu Problemen kommen, wenden Sie sich gern an uns; wir werden Ihre Anliegen weitergeben.
- Nicht nur für die Jahrgangsstufen, die noch gar nicht an die Schulen zurückkehren dürfen, wird es für die meisten neben dem Präsenzunterricht weiterhin Onlinebeschulung geben. Wir haben uns, wie angekündigt, bei den technischen Umstellungen der letzten Wochen ein wenig zurückgehalten mit Umfang und Bandbreite der Beiträge. So langsam werden wir das Spektrum wieder etwas erweitern, sodass auch Nichtkernfächer wieder ein wenig zur Geltung kommen. Schließlich sollen allen Schülerinnen und Schülern letztendlich alle Wahlmöglichkeiten und individuellen Schwerpunkte nach ihren persönlichen Interessen offenstehen. Alle Fächer sind grundsätzlich Wahlpflichtfächer im Abitur – ein Angebot, das von Eltern wie Schülerinnen und Schülern grundsätzlich sehr geschätzt wird. Nichtsdestoweniger sollen weiter die Kernfächer im Mittelpunkt stehen, da hier kontinuierliches Arbeiten unbedingt vonnöten ist, und Überforderung unbedingt vermieden werden. Wenn es also doch einmal zu viel wird, wenden Sie sich gern an die jeweiligen Lehrkräfte, es werden sich Lösungen finden.
- Insgesamt sind wir nach wie vor dabei, didaktisch angemessene Materialien und Zugangsmöglichkeiten zu nutzen und auch zu erweitern. Ich kann nur wiederholen, was ich schon mehrfach mitgeteilt habe: Es gibt sehr unterschiedliche Wünsche und Rückmeldungen aus der Schülerschaft und aus den Familien. Sie reichen von dem Anliegen größtmöglicher Freiheiten bei der Zeiteinteilung bis zur Anregung straffer Taktung, ja sogar exakt terminierter Angebote bis hin zur Uhrzeit. Zudem gibt es in der Region verschiedene Internetkapazitäten und viele Varianten in Zahl und Ausstattung der digitalen Endgeräte. Unsere weitgehende Umstellung auf die Cloudlösung wurde vielfach begrüßt – vor allem wegen der besseren Übersicht. Zudem steht uns über unseren Schulträger, den Landkreis Eichstätt, inzwischen mit BigBlueButton eine Videolösung zur Verfügung, die grundsätzlich den hohen Datenschutzansprüchen unseres Landes genügt. Voraussetzung ist selbstverständlich immer die Einverständniserklärung der Eltern bzw. des/der volljährigen Schülers/Schülerin. In

vielen Klassen wurden bereits gute Erfahrungen damit gesammelt, die zu erfreulichen Rückmeldungen führten. Dennoch kann eine Videolösung natürlich nicht für alle Fächer, alle Unterrichtsinhalte, alle Jahrgangsstufen und auch alle Lerntypen das „allein selig machende“ Unterrichtsmittel sein; und da oder dort gab es gerade in der Elternschaft Ängste vor „noch mehr Videotermine“ neben den vielen anderen im Homeoffice usw. Neben den schon angeführten unterschiedlichen Voraussetzungen zu Hause bleibt der didaktische Grundsatz, dass jeweils die sinnvollsten Medien und Unterrichtsmaterialien zu wählen sind – ebenso im Präsenz- wie im Onlineunterricht; nur so kann eine dem Lernerfolg zuträgliche didaktische Vielfalt erreicht werden.

Wir müssen zudem berücksichtigen, dass Videosequenzen der Lehrkraft oder einzelne an die Lehrkraft gerichtete Beiträge in den unteren Jahrgangsstufen (z. B. im Fremdsprachenunterricht) meist zu bevorzugen sind gegenüber echten „Videokonferenzen“. Letztere sind ohnehin nicht geeignet, in größeren Gruppen Rede und Gegenrede ohne Weiteres zu ermöglichen. Zudem – und das ist ein auch aus schulpсихологischer Sicht wichtiger Hinweis – überfordern sie jüngere Schülerinnen und Schüler oftmals, insbesondere aus mediendidaktischer Sicht. Denn trotz guter Einführung gehen nicht wenige manchmal sorglos mit den Bild- und Tonmaterialien Dritter um, was zu Kränkungen und Problemen in der Klassengemeinschaft bis hin zum Mobbing führen kann. Nicht umsonst werden echte „Videokonferenzen“ deswegen allgemein erst ab Jgst. 10 empfohlen. Deswegen: Wir werden weiter mit diesem Medium arbeiten, aber mit Augenmaß und Verantwortung.

- Eine sehr gute Möglichkeit zum digitalen Kontakt bieten Videosprechstunden. Wie schon mehrfach mitgeteilt, erhalten wir selbstverständlich unsere Beratungsangebote auch und gerade in diesen Zeiten aufrecht – sei es im Kontext des Übertritts aus der Jahrgangsstufe 4, sei es bei der Sprachenwahl oder bei der Schullaufbahnberatung. Wir freuen uns, dass diese Angebote von Ihnen, liebe Eltern, auch immer wieder wahrgenommen werden. Einen zusätzlichen Service bietet unser Beratungslehrer Hr. OStR Martin Kleemann an: Da eine direkte persönliche Beratung nur in absoluten Not- und Sonderfällen angeht, können Sie jetzt auch Videotermine in 1:1-Situation vereinbaren. Bitte melden Sie sich hierzu per E-Mail an unter: beratungslehrer@gymnasium-beilngries! Herr Kleemann wird Ihnen dann einen Zugangslink und weitere Informationen zur Videosprechstunde zukommen lassen. Feste Sprechstundentermine sind Mittwoch, 11.30-12.15 Uhr und Freitag, 11.30-12.15 Uhr, individuelle Termine können vereinbart werden. Das Angebot ist für Eltern und Schüler gleichermaßen offen. Selbstverständlich können Sie Herrn Kleemann zu den genannten Zeiten auch telefonisch (unter der Nummer des Sekretariats: 08461/ 6021100) erreichen. Melden Sie sich aber auch hierzu bitte vorher per E-Mail an. Vielen Dank!
- Jetzt habe ich noch einen Hinweis zur Mitteilung von Noten und zur Herausgabe von Arbeiten: Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir normalerweise Emails nicht für so sensible Daten nutzen. Ausnahme: Wenn Sie, liebe Eltern, uns dies ausdrücklich genehmigen. Wenden Sie sich dann bitte direkt an die Lehrkraft über deren dienstliche Email, die Ihnen bestimmt durch die Onlinebeschulung bekannt sein wird; andernfalls gibt das Sekretariat Auskunft. Vielleicht möchten Sie aber noch warten. Denn wir werden Ihnen für die Jahrgangsstufen 5 mit 10 voraussichtlich im Laufe der kommenden Woche ohnehin aktualisierte Notenbögen zukommen lassen. Wir hoffen, dass wir bis dahin auch ungefähr wissen, wie die zugesagten – und heute auf der Pressekonferenz nochmals angekündigten – Lösungen aussehen, die ein Vorrücken bzw. ein Vorrücken auf Probe für alle ermöglichen sollen. Auf jeden Fall aber werden Sie einen Überblick über alle vorhandenen Leistungen Ihres Sohnes/Ihrer Tochter gewinnen.
- Und ganz zum Schluss noch eine Erinnerung und ein Dank: Wie mir die Kunstlehrkräfte berichten, gab es sehr kreative und gelungene Beiträge zu unserem Kunstwettbewerb, die bisher nur online angekündigt wurden. Danke schon jetzt dafür! Es ist noch Zeit, denn noch waren ja nicht alle Schülerinnen und Schüler vor Ort. Erst wenn das der Fall sein wird, werden wir die Ausstellung zusammenstellen können. Also wer Lust hat, kann sich gern beteiligen.

So, das war der längste Elternbrief in dieser von Corona geprägten Zeit – und doch werden gewiss noch Fragen offenbleiben; das kann ja auch gar nicht anders sein angesichts der Vielfalt der Details, die anstehen. Aber ich wollte nicht damit warten, Ihnen wenigstens die wichtigsten Informationen nach den heutigen Ankündigungen der Staatsregierung zukommen zu lassen. Ich melde mich bald wieder, sobald ich Näheres weiß. Im Übrigen werden auch die Informationen des Staatsministeriums kontinuierlich überarbeitet; Sie finden sie unter www.km.bayern.de

Mit allen guten Wünschen

gez. Sabine Nolte-Hartmann, Schulleiterin